

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265541</p>
--	---

## Beschreibung

Vorderseite: Weiblicher Kopf mit zersaustem Haar und Efeukranz (Mänade?) nach l. Unten ein Thunfisch nach l.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum).

gefalteter Schrötling: Ein Schrötling oder eine als Schrötling wiederverwendete Münze wird vor dem Prägevorgang ein- oder mehrmals gefaltet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.07 g; Durchmesser: 19 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 410-334 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Besessen wann

wer

Bellet de Tavernost (gestorben 1859)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

## Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 14 Gruppe 4 Nr. 193 Taf. 6,5 (dieses Stück, Vs. in Abb., weiblicher Kopf/Mänade?, 410-334 v. Chr.).
- W. Fischer-Bossert, Kyzikener Falzschrotlinge, *MÖNG* 55, 2015, 83. 86..
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 67 Nr. 37 a Taf. 2,14 (dieses Stück, Dionysos oder Mänade).